

# Inhalt

Vorwort .....	9
1. Politische Verflechtungen im spätstaufischen Reich als Gegenstand netzwerkanalytischer Forschung .....	11
1.1. Ordnung, Unordnung, Komplexität – Deutschland im 13. Jahrhundert .....	11
1.2. Geschichte und Netzwerkanalyse: Eine methodische Einführung .....	21
1.2.1. Grundbegriffe der <i>network analysis</i> : Das Beispiel Thietmar von Merseburg (5. Buch, Kapitel 3) .....	21
1.2.2. Strukturelle Balance .....	34
1.2.3. Der Streit an der Wormser Domtür und ein neues Verfahren zur Cliquenanalyse .....	45
1.3. Gegenstand und Vorgehensweise dieser Untersuchung .....	52
1.3.1. Unfähiger König oder Opfer der Verhältnisse? Heinrich (VII.) und sein Sturz neu betrachtet .....	52
1.3.2. Eine Datenbank zur Reichsgeschichte des 13. Jahrhunderts (1225 bis 1273) .....	62
1.3.3. Geschichte als netzwerkdynamischer Prozess: zum Forschungsdesign .....	79
2. Weitreichende Entscheidungen: Die Krise von 1225/26 .....	87
2.1. Das Reich im Jahr 1225 – eine netzwerkanalytische Betrachtung .....	87
2.2. Die Heiratspläne für Heinrich (VII.) .....	98
2.3. Die Rolle des Deutschen Ordens .....	113
2.4. Verwicklungen im Westen des Reiches: Das Erbe der Zähringer und Dagsburger .....	125
2.5. Die Ermordung Engelberts von Köln und die dänische Frage ....	140
2.6. Weitere Folgen des Engelbert-Mordes .....	159

2.7. Wandlungen im „Netzwerk Reich“ 1225/26. Das Reichsfreiheitsprivileg für Lübeck und die Ernennung eines neuen Reichsverwesers . . . . .	167
3. Stellvertreter in stürmischen Zeiten. Heinrich (VII.), Friedrich II. und die deutschen Fürsten 1226 bis 1231 . . . . .	185
3.1. Entspannung und neuer Konflikt. Der Tod des welfischen Pfalzgrafen Heinrich (1226/27) . . . . .	185
3.2. Anerkennungskrise oder reichspolitische Stabilität? Deutschland während der ersten Bannung Friedrichs II. (1227–1230) . . . . .	203
3.3. Die angebliche „Kapitulation“ Heinrichs (VII.) vor den Fürsten in Worms . . . . .	228
4. Ein Königtum auf Abruf. Das Reich zwischen 1231 und 1235 . . . . .	241
4.1. Das Eingreifen des Kaisers (1231/32) . . . . .	241
4.2. Relative Stabilisierung der Königsherrschaft (1232/33) . . . . .	272
4.3. Der Bruch zwischen Vater und Sohn (1234/35) und seine Folgen . . . . .	303
5. Das Reich als Netzwerk der Fürsten zwischen 1225 und 1235. Eine Bilanz . . . . .	351
5.1. Der unterschätzte Herrscher: Die Regierungszeit Heinrichs (VII.) . . . . .	352
5.2. „Spiel über die Bande“: einige Bemerkungen zur politischen Praxis im „Netzwerk der Fürsten“ . . . . .	359
5.2.1. Hofaufenthalte befreundeter und verfeindeter Akteure . . . . .	360
5.2.2. „Überspringende“ Bündnisbildungen . . . . .	361
5.2.3. Asymmetrische Schläge . . . . .	362
5.2.4. „Paketlösungen“ in politischen Übereinkommen . . . . .	362
5.2.5. Zum Reskriptcharakter königlicher und päpstlicher Entscheidungen . . . . .	363
5.3. Nach dem Paradigmenwechsel: Das Reich und die Fürsten in neuer Perspektive . . . . .	365
5.3.1. Soziale Gruppen statt sozialer Schichten . . . . .	366
5.3.2. Westdeutsche gegen ostdeutsche Fürsten? . . . . .	369
5.3.3. Fürstliche Klientelverbände 1225 bis 1235 . . . . .	369
5.3.4. Das „Wittelsbacherproblem“ . . . . .	371
5.3.5. Heinrich und Friedrich – Könige „am Gängelband der Fürsten“? . . . . .	371
5.3.6. Der Nutzen des Reiches für die Fürsten . . . . .	372

Abkürzungen und Siglen . . . . .	375
Quellen- und Regestenwerke . . . . .	377
Verwendete Literatur . . . . .	381
Namenregister . . . . .	411
Farbtafeln . . . . .	Heftbeilage

### Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Das Netzwerk politischer Verflechtungen im Jahre 1002 (Ausschnitt) . . . . .	25
Abb. 2:	Elementare Netzwerkstrukturen . . . . .	26
Abb. 3:	Beispielnetzwerk mit vier Cliques . . . . .	28
Abb. 4:	Kognitive Balance in Triaden nach Fritz Heider. . . . .	35
Abb. 5:	Typologie möglicher Triaden mit positiven, neutralen und negativen Bindungen . . . . .	37
Abb. 6:	Bevorzugte Entwicklungsrichtungen einer positiv nichtbalancierten Triade . . . . .	41
Abb. 7:	Verschränkung zweier Triaden . . . . .	42
Abb. 8:	Wahrscheinlichste Entwicklungsrichtung zweier verbundener Triaden . . . . .	43
Abb. 9:	Der Zerfall des Wormser Burgunderhofs nach dem „Domtürenstreit“ (Nibelungenlied 863ff.) . . . . .	47
Abb. 10:	Das Modell des „Netzwerkes Reich“ (I): Schritte der Dateneingabe, -analyse und -auswertung . . . . .	64
Abb. 11:	Das Modell des „Netzwerkes Reich“ (II): Übertragung von Datensätzen in die Soziomatrix. . . . .	80